



Pinar Fatima Akdag

Der Atheist und der Weise

**30 Fragen über die Existenz und Natur des
Schöpfers sowie Grundfragen an die
Monotheisten**

- Islamische Perspektive -



Impressum

© 2025 Pinar Akdag

Website: <https://www.pinar-akdag.com/>

Zahlreiche Vorlagen in türkischer Sprache mit freundlicher Genehmigung von der Webseite:

<https://sorularlailamiyet.com/>

questionsonislam.com

fragenandenislam.com

Druck und Distribution im Auftrag der Autorin:

tredition GmbH, Heinz-Beusen-Stieg 5, 22926 Ahrensburg,
Deutschland

ISBN:

Softcover: 978-3-384-59412-9

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Für die Inhalte ist die Autorin verantwortlich. Jede Verwertung ist ohne ihre Zustimmung unzulässig. Die Publikation und Verbreitung erfolgen im Auftrag der Autorin, zu erreichen unter: tredition GmbH, Abteilung "Impressumservice", Heinz-Beusen-Stieg 5, 22926 Ahrensburg, Deutschland.

Kontaktadresse nach EU-Produktsicherheitsverordnung:
impressumservice@tredition.com

Inhalt

Einleitung.....	- 16 -
A. Existenz und Natur Allahs.....	- 16 -
1. Wie definierst du Allah?.....	- 17 -
2. Leid, Schmerz, Ungerechtigkeit, Trauer - Wenn Allah allwissend und allmächtig ist, warum lässt er Leid und Ungerechtigkeit zu?	- 26 -
2.1) Warum leben Freunde Allahs im Ungemach? Und warum leben seine Feinde in Komfort?	- 26 -
2.2) Warum gibt Allah seinen Freunden nicht im Diesseits und im Jenseits Segen?.....	- 28 -
2.3) Es wird beobachtet, dass Freunde Allahs manchmal traurig sind, wenn Schwierigkeiten und Unglück kommen. Was ist der Grund dafür?.....	- 35 -
2.4) Warum wiederfährt auf der Erde auch unschuldigen Menschen Unglück?	- 36 -
2.5) Warum gibt es Unglück?.....	- 38 -
2.6) Immer, wenn ich eine Sünde begehe, wird mir Unheil zugefügt. Was ist das Zeichen dafür, dass man Unannehmlichkeiten ausgesetzt ist?.....	- 43 -
2.7) Ist es eine Sünde, sich über Unglück zu freuen, das einem selbst widerfährt?	- 44 -
2.8) Kommen bequeme Menschen in die Hölle, da ihnen kaum Schwierigkeiten widerfahren?	- 45 -
2.9) Ist es eine Sünde, glücklich zu sein, wenn ein Segen kommt, und traurig, wenn ein Unglück kommt?	- 46 -
2.10) Was bedeutet es, sich gegen ein Unglück oder eine Krankheit aufzulehnen? Ist es Aufruhr, zu sagen: „Ich bin krank“?	- 47 -

2.11) Sind der Schmerz des Todes und die Not der Trennung von den Dingen, die wir in dieser Welt lieben, eine Wiedergutmachung für unsere Sünden?	- 48 -
2.12) Sollte man über eine Krankheit traurig oder glücklich sein?	- 50 -
2.13) Warum haben die Menschen unserer Zeit so viele Schwierigkeiten und Probleme?.....	- 52 -
2.14) Gibt es einen Grund oder eine Weisheit für Schwierigkeiten oder Krankheiten?.....	- 54 -
2.15) Wenn die Welt ein Ort der Prüfungen ist, warum bekommen gläubige, gute Menschen mehr Schwierigkeiten und Probleme als Ungläubige?.....	- 55 -
2.16) Wie soll man sich angesichts von Schwierigkeiten und Unannehmlichkeiten seitens der Menschen verhalten? ...	- 57 -
2.17) Ist die Tatsache, dass die Menschen nicht auf die Gebote und Verbote Allahs, des Erhabenen, hören und sich von ihnen abwenden, ein Unglück für sie?	- 59 -
2.18) Warum gibt Allah den Menschen Leid?	- 61 -
3. Wenn Allah allmächtig ist, warum kann er das Böse nicht vollständig aus der Welt schaffen?	- 65 -
4. Wie hilft Allah den Gläubigen?	- 74 -
5. Liebt mich der Schöpfer?	- 78 -
6. Wie kann man die Existenz des Schöpfers beweisen? ..	- 82 -
6.1) Was sind die Unterschiede zwischen dem Glauben an „Gott“ in den Köpfen der Menschen verschiedener Religionen und dem „Allah“, den der Koran beschreibt, und was sind die Merkmale des Schöpfers gemäß dem Islam?	- 82 -
6.2) Warum hat Allah das Universum erschaffen? Was sind die Beweise, die uns über Seine Existenz informieren?.....	- 84 -
6.3) Warum fällt es nicht allen Menschen leicht, die Zeichen zu erkennen, die auf Allah hinweisen?.....	- 86 -
6.4) Was sind die Beweise, die uns über Allah informieren? ...	- 89 -
6.5) Beweise für die Existenz Allahs in der Pflanzenwelt. -	- 96 -

- 6.6) Beweise für die Existenz Allahs aus dem Tierreich . - 102 -
 6.7) „Menschliche“ Beweise für die Existenz Allahs - 108 -
 7. Wenn Allah in die Welt eingreift, warum tut er dies oft auf unvorhersehbare und scheinbar willkürliche Weise? Warum lässt er so viele Gebete unbeantwortet? - 113 -

B. Grundfragen - 123 -

8. Warum hat Allah die Menschen erschaffen?..... - 124 -
 9. Was sind der Zweck und die Ziele der menschlichen Schöpfung? Was sollten die Ziele der Menschen sein?... - 142 -
 10. Warum sollte man an ein Leben nach dem Tod glauben? .- 149 -
 11. Wie ist das Universum entstanden? - 162 -
 12. Wie ist der Mensch entstanden?..... - 170 -
 13. Hat Allah die Welt erschaffen? Warum hat er so lange gewartet, um das Sonnensystem zu erschaffen und die Offenbarung zu senden? - 185 -
 14. Ist laut dem Koran die Erde das Zentrum des Universums? - 192 -
 15. Kann das Universum nicht aus dem Nichts entstehen?- 196 -
 16. Kann das Universum nicht per Zufall entstehen? - 199 -
 17. Warum ist der Koran das Wort Allahs? - 204 -
 18. Gibt es Wunder wirklich? - 220 -
 19. Welche Rolle spielt die Angst im Islam? - 233 -
 20. Warum sind so viele Religionen entstanden? - 244 -
 21. Warum wurde der Islam als letzte Religion gesandt? Warum hat Allah zugelassen, dass andere Religionen verfälscht werden? - 247 -
 22. Was sagen Sie denen, die behaupten, dass sich der Koran verändert hat oder dass er das Wort des Propheten ist? - 252 -
 23. Wie kann man die Existenz des Bösen mit einem allmächtigen, gütigen Allah vereinbaren? - 277 -

24. Wenn es eine Seele gibt, die vom Körper getrennt existiert, wie kann man ihre Existenz beweisen?	- 280 -
25. Wenn es nur einen wahren Schöpfer gibt, warum gibt es so viele verschiedene Religionen mit widersprüchlichen Überzeugungen? Wie können wir wissen, welche Religion die richtige ist?	- 284 -
26. Gibt es Beispiele dafür, dass der Islam die wahre Religion ist?	- 288 -
27. Wie plausibel ist die These, dass es notwendig ist, die Möglichkeit in Betracht zu ziehen, dass der Islam nicht die Religion der Wahrheit ist?	- 293 -
28. Jeder behauptet, dass seine Religion die wahre Religion ist. Wie können die Menschen in dieser Situation die Wahrheit finden?	- 298 -
29. Wenn der Islam die wahre Religion ist, warum gibt es dann so viele Ungläubige oder Anhänger anderer Religionen in der Welt?	- 306 -
30. Gibt es wissenschaftliche Beweise für die Wahrhaftigkeit des Korans?	- 312 -
Die Bedeutung der Abkürzungen	- 343 -
Quellenverzeichnis	- 344 -

Im Namen des Erhabenen,
des Allmächtigen, und des Vollkommenen.
Im Namen Jahwes, Gottes, Allahs und all
Seiner weiteren schönen Namen.
Gelobt sei der Schöpfer.
Meine Mühen gelten Ihm und Dir.
Möge der Schöpfer in die Herzen der
Menschen zurückkehren.
Und möge Deine Ewigkeit gerettet sein.
Mögest Du Seelenfrieden finden.
Glaubten wir nur an den Schöpfer und das Gute,
nicht viel mehr,
so hätten wir genug,
um zu retten unsere Ewigkeit.

Einleitung

... Da ward ein Wissenschaftler,
ein Atheist.

Der wollte befragen einen muslimischen Weisen,
über Gott und die Welt.

Er wollte ihn einfach alles fragen,
was brannte in seiner Seele und in seinem Herzen.

... Und der Weise erklärte dem Atheisten Gott und die
Welt –

Aus der islamischen Perspektive,
Wohlgemerkt der sunnitischen Ansicht.

Und Sunniten waren 85 bis 90 Prozent
Aller Muslime weltweit...

Heute ist die Zeit reif.

Das dachte sich der Atheist. So nannte er sich seit Jahren: Der Atheist. Er war auch Wissenschaftler.

Religionen und das Wort „Schöpfer“ waren ihm gar unlieb. Doch – immer wieder bedrängte ihn die Sehnsucht.

Sehnsucht nach mehr Sinn in seinem Leben. Sehnsucht nach einer friedvolleren Brust. Und Sehnsucht nach mehr Verständnis und Erkenntnis.

Und er hörte von dem Weisen. Ein Muslim in der großen Moschee der Großstadt in Deutschland.

Sein Ruf eilte dem Weisen voraus.

... Und er schloss einen Pakt mit dem „vermeintlichen Schöpfer“:

„Wenn denn nun dieser Weiser meine Zweifel und meinen Unglauben beendet, so werde ich Muslime nicht mehr verurteilen so sehr.“

Der Atheist brannte und brannte mehr und mehr mit dem Verlangen nach Antworten.

Antworten. Jetzt. Sofort. Oh, bitte.

Der Atheist trat eines Tages vor den Weisen. Dieser war umgeben von frommen Anhängern.

Der Atheist blickte den Weisen lange Zeit schweigsam und abschätzend an.

... So anders erschien er zu sein... Wie aus einer anderen Welt...

Doch dann entbrannte in dem Atheisten der unsägliche, jahrzehntelange Schmerz in seiner Brust und er rief und schrie:

„Alle... ALLE wollen reden so nichtige, schlechte Dinge!

Alle wollen beeinflussen mich, mich so machen und denken lassen, wie sie denken und machen!

Niemand, ein NIEMAND, der mir Antworten zu geben vermag!“ Er blickte ausdruckslos und auch erhitzt zu Boden.

Und dann zum Weisen.

„Du... DU, wirst du mir Fragen erlauben? Du, der du der Weise genannt wirst? Wirst du mir zufriedenstellende Antworten geben können? Ich beschwöre dich! Vermagst du dies wirklich? In einer Welt, in der Satan die Welt regiert?“

Der Weise und der Atheist blickten sich an, lange Zeit. Ein wutentbrannter Anhänger des Weisen wollte aufstehen und dem Atheisten seine Meinung mitteilen. Doch der Weise hielt diesen zurück.

Dann wandte sich der Weise an den erhitzten Atheisten.

„... Ja. Ich kann und werde deine Fragen beantworten.

Du bist nunmehr mein Gast.

Ja... auch in heutiger Zeit gibt es noch Menschen, die das Gute in ihrer Vollendung ersuchen und ja... es ist heute an der Zeit, deine Seele zu Frieden zu führen..."

Lange blickte der Weise in die Ferne: „Es ist an der Zeit für dich, Seelenfrieden zu erlangen.“

... Und die Belehrung begann...

A. Existenz und Natur Allahs

1. Wie definierst du Allah?

Lieber Freund,

in Sura Ihlas stellt sich Allah, der Allmächtige, wie folgt vor:

"Allah ist Einer. Er ist nicht bedürftig, alles ist bedürftig von Ihm. Er ist weder gezeugt noch geboren. Er hat alles erschaffen. Keine Seiner Schöpfungen ist Ihm ähnlich oder gleich."

Das heißt, was auch immer sich eine Schöpfung als Allah vorstellt, kann letztlich nicht richtig sein, denn seine Vorstellung ist erschaffen. Die Frage, wer Allah erschaffen hat, beruht ebenfalls darauf, dass man Allah nicht kennt. Weil alles, was als erschaffen vorgestellt wird, eine Schöpfung ist, kann nicht Allah sein.

Versuchen wir, die Eigenschaften Allahs etwas näher kennen zu lernen. Allah ist ewig und unvergänglich, Allah gleicht in keiner Weise den geschaffenen Dingen. Allahs Existenz besteht aus Seinem eigenen Wesen.

Bediuzzaman drückt diese Aussage "Allahs Existenz ist aus Seinem eigenen Wesen" aus, indem er das Attribut der Macht wie folgt betrachtet:

"Macht ist die Notwendigkeit von Zât-ı Akdes-i İlâhiyya. Das heißt, sie ist eine Notwendigkeit des Wesens; es kann keinen Aspekt der Unterlegenheit geben. Daher kann Hilflosigkeit, die das Gegenteil von Macht ist, nicht unbeabsichtigt demjenigen zugeschrieben werden, der diese Macht notwendig macht.

Denn in diesem Fall wäre eine Gemeinschaft von Gegensätzen notwendig."

"Denn das Unvermögen kann nicht dem Schöpfer zugeschrieben werden. Das Unvermögen kann nicht der Macht zugeschrieben werden, die eine Notwendigkeit dieses Schöpfers ist. Da das Unvermögen nicht in die Macht eintreten kann. Sie kann kein Verdienst dieser Macht sein. Denn das Verdienst des Daseins eines jeden Dinges liegt in der Abstufung der Gegensätze der Wesenheit." (siehe „Sprüche“, Neunundzwanzigster „Spruch“)

Das heißt, wenn das Attribut Macht aus dem Wesen Allahs stammt, kann sein Gegenteil dort nicht eintreten. Nehmen wir an, dass dies der Fall ist, müssen zwei Gegensätze gleichzeitig existieren, was logisch unmöglich ist. Mit anderen Worten, es ist nicht möglich, dass die Gottheit gleichzeitig unendlich mächtig und unfähig ist, was das Gegenteil von Macht ist. Zum besseren Verständnis dieses Problems kann ein Beispiel angeführt werden: Wenn man zum Beispiel sagt: "Ich habe einen Menschen gesehen", fragt man nicht: "Hatte dieser Mensch einen Kopf?", weil dies eine notwendige Bedingung für die Existenz eines Menschen ist. Denn für die Existenz des Menschen ist sein Kopf eine unumgängliche Notwendigkeit. Außer durch ein Wunder kann es keinen Menschen ohne Kopf geben.

Um weiter informieren zu können, müssen zunächst die zwei Eigenschaften von Allah erläutert werden.

„Zati Eigenschaften“ sind für Allah spezifische Eigenschaften, die es bei keiner anderen Schöpfung gibt:

- Körper (Vücüt) – notwendiges Wesen, notwendige Ursache, notwendiges Prinzip; die Ordnung im Universum und die Vielfalt der Schöpfung sind der größte Beweis für die Existenz des Schöpfers.
- Beka – Allah ist ohne einen Anfang und ohne ein Ende. Im 88. Vers der Sure Al-Qasas steht: „Und rufe neben Allah keinen anderen Gott an. Es gibt keinen Gott außer Ihm. Alles wird untergehen - außer Seinem Angesicht. Ihm gehört das Urteil, und zu Ihm werdet ihr zurückgebracht.“ Allah ist somit die einzige Wesenheit, die nie untergehen wird. Mit dem genannten Koranvers ist der Untergang aller Schöpfungen vor der Wiedererschaffung am Tag des Gerichts gemeint.
- Kidem: Allah hat keinen Anfang und er steht über der Zeit. Da der Schöpfer ohne einen Anfang ist, ist er ewig. Alles mit einem Anfang ist sterblich und die Sterblichkeit kann man Gott nicht zuschreiben.
- Muhâlefetün li'l-havâdis: Allah ist ewig. Alles andere kam später. Allah ist also nichts, was erst später existierte. Im 17. Vers der Sure Nahl fragt Allah: „Ist der Erschaffende mit den Nicht-Erschaffenden gleich? Denkt ihr nicht nach?“ Er ist frei von allen Formen, Objekten und Analogien. Daher ist es nicht möglich, dass er etwas Geschaffenem ähnelt.

- Qiyam bin-nefsihî: Allahs Existenzgrund ist Er selbst. Er existiert ewig, ohne von einem anderen Schöpfer oder einer anderen Ursache abhängig zu sein.
- Vahdaniyet: Allah ist „einzig und allein“. In seinen Eigenschaften, in seinem Aussehen und in Seinem Wirken gibt es nichts Ähnliches. Einige Sufis definierten die Einheit als „Ferd u Wahid“. Der Glaube an Tawhid (Allah ist alleinig und der einzige Schöpfer) bildet die Grundlage des Islam. Darin gibt es keine Dualität, Trinität oder Spaltung.

Subuti Attribute sind Eigenschaften, die man auch auf die Schöpfung beziehen kann. Außer dem Attribut der Schöpfung verfügen manche der Diener Allahs über begrenzte Mengen der subuti Attribute. Diese Attribute bleiben ewig gleich. Genauso wie die zati Eigenschaften sind die subuti Attribute uralte und ewig. Die subuti Eigenschaften der Diener entstanden oder entstehen später, weshalb sie nicht ewig sind. Die subuti Eigenschaften wie Leben, Wissen, Hören, Sehen oder Macht sind bei Allah völlig anders als bei der Schöpfung, nur die Namen der Eigenschaften ähneln sich. Letztlich ist es unmöglich, die Wahrheit über das Wesen und die Eigenschaften Allahs zu verstehen.

- Leben: Allah ist lebendig. Sein Leben ähnelt nicht dem Lebendigsein der Schöpfung. Das Leben, das Ihm zueigen ist und nicht denen der Geschaffenen ähnelt, ist ohne Anfang und ohne Ende. Er ist ewig.